

Jahresabschluss 2017

**Greifswald Entsorgung GmbH (GEG)
– Tochter der VEVG**

G WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Greifswald Entsorgung GmbH, Greifswald, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG MV wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG MV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

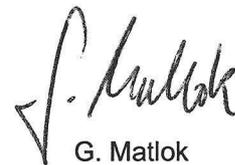
Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Schwerin, 16. März 2018

BRB Revision und Beratung KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft



H. Graumann
Wirtschaftsprüfer



G. Matlok
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Greiswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	122,00	590,00
		<u>590,00</u>
	122,00	590,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.799.950,61	1.908.988,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	224.922,00	263.547,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	792.264,78	594.935,78
	<u>2.817.137,39</u>	<u>2.767.471,39</u>
	...2.817.259,39	...2.768.061,39
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.845,63	33.018,24
2. Waren	24.500,00	16.120,00
		<u>49.138,24</u>
	56.345,63	49.138,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613.249,91	681.058,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	114.743,10	44.197,36
3. Forderungen gegen Gesellschafter	345,10	1.748,07
4. Sonstige Vermögensgegenstände	67.080,69	45.972,92
	<u>795.418,80</u>	<u>772.976,52</u>
	795.418,80	772.976,52
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	648.210,75	489.511,26
	<u>1.499.975,18</u>	<u>1.311.626,02</u>
	1.499.975,18	1.311.626,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.684,51	22.705,71
	<u>4.336.919,08</u>	<u>4.102.393,12</u>
	4.336.919,08	4.102.393,12

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	600.000,00	600.000,00
II. Kapitalrücklage	15.456,35	15.456,35
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	<u>808.472,87</u>	<u>808.472,87</u>
	808.472,87	808.472,87
IV. Gewinnvortrag	1.176.096,31	909.441,14
V. Jahresüberschuss	<u>343.417,20</u>	<u>416.655,17</u>
	<u>2.943.442,73</u>	<u>2.750.025,53</u>
B. Sonderposten	22.709,70	27.251,64
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	29.854,54
2. Sonstige Rückstellungen	<u>680.860,00</u>	<u>494.924,00</u>
	<u>680.860,00</u>	<u>524.778,54</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	196.338,70	291.325,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	391.772,08	245.347,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	137.861,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	37.500,10	59.981,02
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>64.295,77</u>	<u>65.822,00</u>
davon aus Steuern: 13.707,49 EUR (Vj. 15.769,54 EUR)		
	<u>689.906,65</u>	<u>800.337,41</u>
	<u>4.336.919,08</u>	<u>4.102.393,12</u>

Greiswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	<u>2017</u> EUR	<u>2016</u> EUR
1. Umsatzerlöse	6.177.059,79	7.782.580,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.122,57	52.509,83
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.339.421,99	1.312.581,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.477.692,67</u>	<u>2.105.547,07</u>
	2.817.114,66	3.418.128,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.305.726,38	1.750.502,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>300.210,73</u>	<u>392.930,49</u>
	1.605.937,11	2.143.433,09
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	333.886,82	445.395,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>912.511,10</u>	<u>1.170.726,21</u>
7. Betriebsergebnis540.732,67657.405,66
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101,78	32.518,47
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>13.672,22</u>	<u>24.830,26</u>
10. Finanzergebnis-13.570,447.688,21
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	158.848,38	216.873,91
12. Ergebnis nach Steuern	368.313,85	448.219,96
13. Sonstige Steuern	<u>24.896,65</u>	<u>31.564,79</u>
14. Jahresüberschuss	<u><u>343.417,20</u></u>	<u><u>416.655,17</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)-für große Kapitalgesellschaften.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firmensitz laut Registergericht:	Greifswald
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	472

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 345,10 (Vorjahr: EUR 1.748,07) resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für Rekultivierung (TEUR 601), Personalkosten (TEUR 29), Aufbewahrungskosten (TEUR 27) und Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 24) enthalten.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 562.343,35 (Vorjahr: EUR 566.498,61).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 127.563,30 (Vorjahr: EUR 233.838,80).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 37.500,10 (Vorjahr: EUR 54.166,74) und betreffen sonstige Verbindlichkeiten.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 89 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mieten und Leasing.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.968,14 enthalten.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.367,92 enthalten.

Erläuterung des Personalaufwandes

Im Personalaufwand sind für die gesetzlichen Vertreter TEUR 95 entsprechend § 285 Nr. 9a HGB enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In diesem Posten sind Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1 TEUR (Vj.: 7 TEUR) enthalten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	29
Angestellte	8
Leitende Angestellte	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit:	38

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Uwe-Andersen Hoth, Kaufmann, geführt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 5.740,00 EUR.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

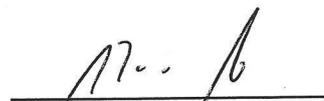
Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 343.417,20. Davon werden ER 150.000,00 an die VEVG ausgeschüttet und EUR 193.417,20 auf neue Rechnung vorgetragen.

Greifswald, den 16. März 2018



Uwe-Andersen Hoth
Geschäftsführer

Anlagenspiegel

Greiswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Greifswald

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2017

	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand	Zugang	Abgang	Stand
	01.01.2017 EUR	EUR	EUR	31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.284,20	0,00	0,00	35.284,20
	35.284,20	0,00	0,00	35.284,20
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.664.061,29	436,00	0,00	4.664.497,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.300.418,24	3.170,73	0,51	1.303.588,46
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.845.566,04	379.483,09	206.388,83	5.018.660,30
	10.810.045,57	383.089,82	206.389,34	10.986.746,05
Summe I. bis II.	10.845.329,77	383.089,82	206.389,34	11.022.030,25

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand
01.01.2017			31.12.2017	01.01.2017	31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
34.694,20	468,00	0,00	35.162,20	590,00	122,00
34.694,20	468,00	0,00	35.162,20	590,00	122,00
2.755.072,68	109.474,00	0,00	2.864.546,68	1.908.988,61	1.799.950,61
1.036.871,24	41.795,73	0,51	1.078.666,46	263.547,00	224.922,00
4.250.630,26	182.149,09	206.383,83	4.226.395,52	594.935,78	792.264,78
8.042.574,18	333.418,82	206.384,34	8.169.608,66	2.767.471,39	2.817.137,39
8.077.268,38	333.886,82	206.384,34	8.204.770,86	2.768.061,39	2.817.259,39

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der Greifswald Entsorgung GmbH

A. Geschäftsverlauf und Entwicklung der Gesellschaft

1. Entwicklung der Branche

Die Entsorgungsbranche unterliegt in weiten Teilen der Gemeinwohlorientierung und wird in hohem Maße von hoheitsrechtlichen Einflüssen, wie der EU-Gesetzgebung und nationaler Umweltpolitik geprägt. Seitens der EU und der deutschen Gesetzgebung wird insbesondere die Philosophie einer verstärkten Abfallvermeidung vertreten, die die Abfallmengen kontinuierlich sinken lässt. Gleichzeitig kommt dem Recycling aus Gründen der Ressourcenschonung eine immer größere Bedeutung zu. Deutschland nimmt in der Abfallverwertung innerhalb Europas eine Vorreiterrolle ein.

Heute garantieren rund 65.000 Beschäftigte in 431 kommunalen Unternehmen, dass Deutschland mit 66 Prozent die höchste Recyclingquote in der Europäischen Union hat.

Auch sind kommunale Unternehmen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor vor Ort. Ihre Wertschöpfung kommt der örtlichen Gemeinschaft zugute. Sie sind bedeutender Arbeit- und wichtiger Auftraggeber für das heimische Handwerk und den Mittelstand.

2. Absatz- und Umsatzentwicklung

Die Greifswald Entsorgung GmbH (GEG) ist als bedeutender Umweltdienstleister des Landkreises Vorpommern-Greifswald und darüber hinaus im Raum Vorpommern, vorrangig in den Bereichen Sammlung und Transport von Abfällen sowie der Aufbereitung von Bauabfällen, tätig.

Durch effiziente Leistung und umfassenden Service werden somit Aufgaben einer modernen Daseinsvorsorge durch die GEG erbracht.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde durch die GEG ein Abfallaufkommen von insgesamt 55.984 t bewältigt (Vorjahr 55.075 t). Das entspricht einem Mengenzuwachs von 909 t. Der Mengenanteil, der einer Wiederverwertung zugeführt werden konnte, liegt bei 71,4%, nach 66,5% im Vorjahr.

3. Investitionen

Die Zugänge im Anlagevermögen von T€ 383 entfallen hauptsächlich auf die Anschaffung von LKWs mit 227 T€ sowie von Behältern und Containern mit T€ 103. Die übrigen

Investitionen betrafen im Wesentlichen Ergänzungen zum Betriebsgelände und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

4. Finanzierungsmaßnahmen

Im Geschäftsjahr wurden keine weiteren Finanzierungsmaßnahmen benötigt. Investitionen wurden aus den liquiden Mitteln getätigt.

Kredite aus den Vorjahren wurden planmäßig getilgt.

5. Personal- und Sozialbereich

Die GEG beschäftigte am 31.12.2017 insgesamt 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darin enthalten sind 2 junge Mitarbeiter, die eine Ausbildung im Berufsbild einer Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft absolvieren, 1 Mitarbeiter, der zeitlich befristet erwerbsunfähig ist sowie eine Mitarbeiterin als geringfügig Beschäftigte.

Die Vergütung erfolgt nach dem Bundesentgelttarifvertrag privater Entsorgungswirtschaft (BETV). Mit T€ 1.606 liegt der Personalaufwand mit 537 T€, bedingt durch den Teilbetrieb-übergang per 30.06.2016, unter dem Vorjahr.

Die arbeitsmedizinische Betreuung lag schwerpunktmäßig auf der vorbeugenden Beratung und Untersuchung. Die Folgeuntersuchungen und die gesetzlich vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen wurden durchgeführt.

6. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die EGVG hatte per 30.06.2016 die kommunale Abfallentsorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und den Ämtern Jarmen/Tutow und Peenetal/Loitz von der GEG mbH übernommen. Für die Erfüllung der kommunalen Entsorgung notwendigen Sachanlagen und das Personal wurden mittels Überleitungsvertrag von der GEG in die EGVG überführt.

Bedingt durch einen Einwand des Kartellamtes konnte die in den vergangenen 3 Jahren erfolgreich tätige ARGE Vorpommern-Greifswald zur Entsorgung des Landkreises Vorpommern-Greifswald mit LVP (Gelber Sack), nicht fortgeführt werden. Die GEG wird ab 01.01.2018 im bisherigen Umfang als Subunternehmer der REMONDIS-Vorpommern GmbH tätig sein.

Ihre Fachkunde und Zuverlässigkeit im Umgang mit den überlassenen Abfällen dokumentiert die GEG mit der wiederholten Anerkennung zum Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nun zum 20. Mal in Folge. Bereits zum 21. Mal in Folge hat sich die Gesellschaft erfolgreich einem Überwachungsaudit im Hinblick auf die

Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen nach der Normenreihe EN ISO 9001:2008 gestellt. Zusätzlich erbringt die Gesellschaft den Nachweis eines Umweltmanagementsystems entsprechend der Norm DIN EN ISO 14001:2004 und wendet dieses wirksam an. Das neunte erfolgreiche Umweltaudit ist dafür Beleg. Die zuständige Überwachungsorganisation ist die DQS – Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich zum 31.12.2017 um T€ 235 gegenüber dem Vorjahr.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme von 67,5 % im Vorjahr erhöht sich auf 67,9 % zum Bilanzstichtag 31.12.2017.

Die Rückstellungen erhöhen sich um T€ 186, im Wesentlichen durch zukünftig entstehende Rekultivierungskosten des Bauschutzwischenlagers.

Der Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 2017 T€ 800, der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit T€ 259 und der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit T€ 383, so dass die flüssigen Mittel um T€ 158 im Vorjahresvergleich zunehmen.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse verringerten sich von T€ 7.783 2016 auf T€ 6.177 in 2017. Dies geht im Wesentlichen auf die Teilbetriebsübertragung vom 30. Juni 2016 auf die EGVG zurück.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich um T€ 20.

Die Entwicklung in den Umsatzerlösen korrespondiert mit dem Materialaufwand. Dieser beträgt T€ 2.817. und verringerte sich um T€ 601.

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von T€ 14 und Steuern von T€ 159, erwirtschaftete die GEG einen Jahresüberschuss von T€ 343, der damit zum Vorjahr um T€ 74 niedriger ausfällt.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt im Wesentlichen aufgrund von operativen Leistungsindikatoren wie Auslastung, Personalaufwandsquote und Mitarbeiterzufriedenheit.

C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftsführung der GEG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der Tätigkeit im privaten und gewerblichen Entsorgungsbereich bereits bestehenden vertraglichen Verbindungen zu anderen Unternehmen der Entsorgungsbranche fortführen können und damit die Voraussetzungen für eine effiziente und effektive Nutzung der eigenen logistischen Einrichtungen und Anlagen der Abfallvorbehandlung geschaffen. Hierin sehen wir eine Chance zur maximalen Wertschöpfung und damit einhergehend eine weitere Verbesserung unserer Markt- und Wettbewerbsposition, die mit dazu beiträgt, Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region zu erhalten.

Um rechtzeitig Risiken für den wirtschaftlichen Erfolg zu erkennen und mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf entsprechende Maßnahmen zur Bewältigung des Risikopotentials einleiten zu können, wurde - beginnend ab 1999 - ein Sicherungsinstrument in Form einer Risikoberichterstattung, das auf die spezifischen Erfordernisse der GEG ausgerichtet ist, eingeführt. Der Maßnahmenkatalog zur Risikofrüherkennung wurde 2015 überarbeitet und den neuen Gesellschafterstrukturen angepasst. Die Risikoberichterstattung an die Gesellschafterversammlung erfolgt einmal jährlich.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Im Hinblick auf die Finanzrisiken der Gesellschaft sind die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagementsystems festgelegt. Hierzu zählt u.a. ein EDV-gestütztes Forderungsmanagement der VEVG mbH als kaufmännischer Dienstleister, das die wesentlichen Ausfallrisiken rechtzeitig erkennt und somit eine unmittelbare Gegensteuerung ermöglicht.

Die Liquiditätslage ist sehr zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten. Durch unsere permanente Liquiditätsüberwachung stellen wir sicher, dass der finanzielle Spielraum für unsere Geschäftsaktivitäten jederzeit gegeben ist.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht. Anzeichen für mittelfristig wirkende wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale sind nicht zu erkennen.

D. Voraussichtliche Entwicklung

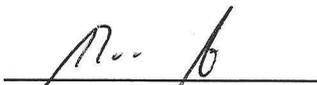
Mit der Abfalllogistik erbringt die GEG Infrastruktur-Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Stabile und qualitativ hochwertige Entsorgungsprozesse sowie die Sicherung eines hohen Maßes an Stadtsauberkeit zu günstigen Preisen sind die elementaren Inhalte unseres Daseinsvorsorgeauftrages.

Die Geschäftsführung rechnet auch 2018 mit einem positiven Betriebsergebnis. Entsprechend der Wirtschaftsplanung ist ein Jahresüberschuss 2018 in Höhe von T€ 463 vorgesehen. In den Folgejahren wird langfristig eine leichte und stetige Verbesserung erwartet.

Im Planungsjahr 2018 sieht die GEG eigenfinanzierte Investitionsvorhaben in Höhe von T€ 350 vor.

Bei der Umsetzung ihrer Aufgaben stützt sich die Gesellschaft im Jahr 2018 zunächst planmäßig auf insgesamt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie 3 Auszubildende.

Greifswald, den 16. März 2018



Uwe-Andersen Hoth

Geschäftsführer

